Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 35 (1978)

Heft: 7

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BIBLIOGRAPHIE

Wir haben für Sie gelesen...

Koch, Karl; *Mielke,* Wilhelm.

Die Gestaltung des Unterrichts in der Leibeserziehung. Teil I. 5., erweiterte und verbesserte Auflage. Schorndorf, Hofmann, 1977. – 152 Seiten, Abbildungen. – DM 20.80. – Schriftenreihe zur Praxis der Leibeserziehung und des Sports, 21.

Die Autoren zeigen auf, wie alle bisher an Einzelbeispielen in den bereits vorliegenden Bänden der Schriftenreihe angebotenen Ratschläge und Unterrichtswinke ihren eigentlichen Ort in grösseren Zusammenhängen finden. Es wird versucht, die vielschichtig gelagerten Probleme des Unterrichts in den Leibesübungen in den Griff zu bekommen.
Nach einer «Didaktischen Orientierung für das methodische Konzept» werden die «Methodichen Elemente und Medien in der Unterrichtsgestaltung» gründlich und einsichtig abgehandelt. In Bild und Wort erfährt der Leser wichtige Hinweise zu Organisationsformen einer ökonomischen Unterrichtsgestaltung.
Da der Lerneffekt in wesentlichem Masse von der sensomotorischen und physischen Belastbarkeit in den einzelnen Entwicklungsstufen abhängt, wird knapp und pragmatisch diese Thematik in einem ganz besonderen Abschnitt behandelt, bevor grundsätzliche Aussagen zur Planung und Vorbereitung angefügt werden.
Neu ist schliesslich der Versuch einer Typologisierung der Unterrichtsstunden. Mit anschaulichen Beispielen werden die verschiedenen Stunden dargestellt.
Mit diesem Band erhält der Lehrer eine für sein eigenes Tun unentbehrliche Lehrhilfe, die alle neuen Erkenntnisse von Nachbarwissenschaften berücksichtigt.
Die fünfte Auflage wurde mit einem Abschnitt «Grundsätzliches zum Aufbau einer Unterrichtsstunde» erweitert. Thesenhaft werden zuzüglich Gesichtspunkte zur Stundengestaltung vermerkt. Die weiteren Schwerpunkte dieses Bandes bleiben in der Grundfassung erhalten, sind jedoch durch Anmerkungen und zusätzliche Literaturangaben auf den neuesten Stand gebracht.

Gonzalez, Pancho; *Bairstow,* Jeffrey.

Tennis für jedes Alter. München, Nymphenburger, 1978. – 129 Seiten, Abbildungen, illustriert.

Pancho Gonzalez, seinerzeit weltbester Tennisspieler und heute für seine überaus erfolgreiche Unterrichtsmethode berühmter Tennislehrer, hat sein Buch Tennis für jedes Alter für Leute verfasst, die noch nie Tennis gespielt haben, die Jahre damit ausgesetzt haben, sowie für diejenigen, die ihren Sport recht und schlecht ausüben, aber nach einer gewissen Zeit feststellen müssen, dass sie sportlich auf der Stelle treten. Alle Schlagvarianten sind mit Unterstützung von ausführlichen Bildserien beschrieben. Durch die Gegenüberstellung von Seiten- und Frontalansicht lässt sich auch das kleinste Detail, das für einen Schlag wichtig sein kann, erkennen. Am Ende jedes Kapitels über einen speziellen Schlag steht eine Checkliste, in der die Fehler, die üblicherweise gemacht werden, aufgezählt und die Hauptpunkte, die zum Gelingen des korrekten Schlages führen, erklärt werden.
Ein weiterer Hauptteil des Buches beschäftigt sich mit der Taktik im Tennisspiel. Aus seiner reichen Spielerfahrung heraus gibt Gonzalez, der viele grosse Matches hauptsächlich aufgrund seiner ausgeklügelten Spiel-Strategie für sich entscheiden konnte, Ratschläge preis, mit denen man einen überlegenen Gegner in die Knie zwingen kann. In mehreren Zeichnungsfolgen sind die Positionen auf dem Tennisplatz dargestellt, die bei der jeweiligen Taktik einzunehmen sind.
Kapitel über Ausrüstung, Training, Turnierspiel, Wettereinflüsse usw. runden ein Buch ab, dessen Maxime lautet: Je intensiver die Beschäftigung mit der Theorie, um so grösser der Erfolg und auch der Spass beim Tennis.

Baur, Jürgen; *Holz,* Peter.

Kanufahren für Anfänger und Fortgeschrittene. München, Nymphenburger, 1978. – 143 Seiten, Abbildungen, illustriert.

Jürgen Baur und Peter Holz, zwei Sportwissenschaftler und begeisterte Kanusportler, haben ein inhaltsreiches und klar strukturiertes Lehrbuch des Kanusports für Anfänger und Fortgeschrittene geschrieben. Die vielfältigen Erfahrungen, die sie bei ihren zahlreichen Fahrten auf deutschen und ausländischen Gewässern, beim Kanusport-Unterricht mit Schülern, Studenten und Freizeitsportlern sowie als Trainer sammeln konnten, sind in dieses Buch eingegangen.
Wer den Kanusport erlernen oder perfektionieren will, findet hier die verschiedenen Techniken und Taktiken beschrieben und in Lehrbildreihen dokumentiert; wer Wanderfahrten oder Wildwasserbefahrungen unternehmen will, kann sich über Planung, Ausrüstung, taktische Grundregeln, Sicherheitsmassnahmen und vieles andere mehr eingehend informieren.
Eine wichtige Ergänzung bilden die Beschreibungen der schönsten Kanu-Flüsse Europas.

Kauth, Hans Georg.

Fahrtensegeln. Training, Technik, Taktik. Reinbeck bei Hamburg, Rowohlt, 1978. – 281 Seiten, Abbildungen.

Fahrtensegeln ist im Gegensatz zum Regattasegeln ein Sport, in dem längere Strecken auf Hochsee- und auch Binnengewässern zurückgelegt werden. Eine solche Reise auf Jachten sorgfältig vorzubereiten und seemännisch mustergültig auszuführen, setzt einige Grundkenntnisse des Jollensegelns voraus. Fahrtensegler beherrschen die Anforderungen der Seemannschaft, beschäftigen sich mit Navigation und Wetterkunde und lernen, ihren Törn taktisch günstig einzuteilen. Der vorliegende Band führt den angehenden Sportschiffer in die Bootskunde ein, unterweist den Fortgeschrittenen in die Praxis des Fahrtensegelns und befasst sich gründlich mit der Revier- und Gesetzeskunde. Wesentliche Bedeutung kommt der Sicherheit an Bord zu. Dabei werden die neueren Entwicklungen auf dem Boots- und Ausrüstungssektor an zahlreichen Fotos dokumentiert.

Schröder, Walter.

Rudern. Training, Technik, Taktik. Reinbeck bei Hamburg, Rowohlt, 1978. – 204 Seiten, Abbildungen, illustriert.

Rudern zählt zu den Life-time-Sportarten, die ein gut dosierbares Ausdauertraining bei hoher Sauerstoffaufnahme auf ideale Weise verbinden mit aktiver Erholung und unmittelbarem Naturerlebnis. Ob Fahrten-, Wander- oder Rennrudern: stets wird der ganze Körper an der Bewegung beteiligt.

Das vorliegende Buch gibt Auskunft

- zur Entwicklung des Rudergeräts, der Rudertechnik und -methodik;
- zu differenzierten Lehrwegen für Kinder und ältere Ruderschüler sowie für Ruderunterricht auf schwierigen Gewässern mit Strömung und Schiffsverkehr;
- zur Fortsetzung des Anfängerunterrichts im Wanderrudern mit einem Ausblick auf neuere Formen des «Freizeitruderns»;
- zur Fortsetzung des Anfängerunterrichts im Rennrudern.

Dabei werden die einzelnen Kapitel mit zahlreichen Einzelfotos und Bildreihen illustriert, die dem Schüler als Anregung zum Selbermachen und dem Lehrer zur vergleichenden Beobachtung und Bewegungskontrolle dienen.
Walter Schröder, mehrmaliger Deutscher Meister, Europameister und Olympiasieger im Rudern, ist Professor am Institut für Sportwissenschaft der Universität Hamburg. Als erfolgreicher Trainer und Autor zahlreicher Fachpublikationen hat er sich neben dem Leistungssport besonders mit der Methodik des Ruderanfängerunterrichts beschäftigt.

Neuerwerbungen unserer Bibliothek-Mediothek

0 Allgemeines

Bibliographie Karl Adam. – 8°. 00.280[32]

aus: *Handlungsmuster* Leistungssport, Schorndorf, Hofmann, 1977. – S. 371–386.

Der Grosse Brockhaus. 18., völlig neubearb. Aufl. Bde. 1–12. Wiesbaden, Brockhaus, 1977 – 4°. Abb. ill. 00.278 q

Encyclopaedia Universalis. Universalia 1978. Les événements, les hommes, les problèmes en 1977. Paris, Encyclopaedia Universalis, 1978. – 4°. 640 + XV p. fig. ill. – Fr. 84.–. 00.251 q

Essing, W.; *Bertram,* W.; *Meckbach,* Ch. Monographien, Kongressberichte und Sammelwerke zur Psychologie des Sports. Eine Bibliographie. (Anfänge bis 1977). Münster, Westfälische Wilhelms Univ., 1977. – 8°. 96 S. Bibliographie zur Psychologie des Sports, 4. 00.280[31]

Fitness-Sport. Dokumentationsstudie. Hrsg.: Österreichisches Dokumentations- und Informationszentrum für Sportwissenschaften. Wien, ÖDISP, 1977. – 4°. 93 S. 00.320[32]q

Jugend und Sport. Dokumentationsstudie. Hrsg.: Österreichisches Dokumentations- und Informationszentrum für Sportwissenschaften. Wien, ÖDISP, 1978. – 4°. 49 S. 00.320[33]q

Sports and Politics = *Sport* et politique: A selected bibliography = Bibliographie choisie. L. *Burgener.* Paris, The Unesco Press and la Baconnière, s.a. – 8°. 51 p. 03.1000[34]
Tirage à part: Cultures, Vol. IV, no. 2.

1 Philosophie, Psychologie

Bernard, M. Le corps. 4e éd. Paris, Universitaires, 1976. – 8°. 170 p. – Fr. 21.15. 01.548

Djatschkow, W.M. Die Steuerung und Optimierung des Trainingsprozesses. 2. Aufl. München, Bartels & Wernitz, 1977. – 8°. 99 S. Abb. Tab. – Fr. 10.80. 70.1267

Eberspächer, H. Prinzipien und Methoden der Psychoregulation im Hochleistungssport. – 8°. 01.240[17]

aus: *Handlungsmuster* Leistungssport, Schorndorf, Hofmann, 1977. – S. 219–231.

Essing, W.; *Bertram,* W.; *Meckbach,* Ch. Monographien, Kongressberichte und Sammelwerke zur Psychologie des Sports. Eine Bibliographie. (Anfänge bis 1977). Münster, Westfälische Wilhelms Univ., 1977. – 8°. 96 S. – Bibliographie zur Psychologie des Sports, 4. 00.280[31]

Gill, R.; *Hänggi,* R.; *Schilling,* G. Entwicklungspsychologie = Psychologie du développement. Abriss für Ausbildner im Sport = Précis à l'attention d'enseignants du sport. Magglingen, ETS, 1977. – 4°. 75 + 31 S. Abb. Tab. – Fr. 10.–. *Trainer-Information* = *Information-Entraîneur,* 8. 9.158 q
01.554 q

Heckers, H. Sportunterricht, Freizeit- und Spitzensport. Eine Einstellungs- und Motivanalyse unter besonderer Berücksichtigung des Leistungsprinzips. Göppingen, Kümmerle, 1977. – 8°. 364 S. Tab. – Fr. 40.50. – Göppinger Akademische Beiträge, 105. 70.1254

Hülshoff, F.; *Kaldewey,* R. Training. Rationeller lernen und arbeiten. 2. Aufl. Stuttgart, Klett, 1976. – 8°. 141 S. Abb. Tab. – Fr. 13.70. 01.549

Lunzer, E.A.; *Morris,* J.F. Das menschliche Lernen und seine Entwicklung. Stuttgart, Klett, 1976. – 8°. 500 S. – Fr. 20.20. – Entwicklung und Lernen, II. 01.551

The *Marathon:* Physiological, medical, epidemiological, and psychological Studies. Ed.: P. *Milvy.* New York, The New York Academy of Sciences, 1977. – 8°. 1090 p. fig. tab. – Fr. 184.–. – Annals of the New York Academy of Sciences, 301. 06.1108 F

Miller, G.A.; *Galanter,* E; *Pribram,* K.H. Strategien des Handelns. Pläne und Strukturen des Verhaltens. Stuttgart, Klett, 1973. – 8°. 228 S. – Fr. 21.20. 01.550

Neisser, U. Kognitive Psychologie. Stuttgart, Klett, 1974. – 8°. 427 S. Abb. – Fr. 43.30. 01.547

Ragot, M. Le saut en parachute. Aspects psychosociologiques. Lyon, Masson, 1972. – 8°. 208 p. – Collection de médecine légale et de toxicologie médicale, 66. 78.581

Rapp, G.; *Schoder,* G. Motorische Testverfahren. Grundlagen, Aufgaben, Anwendung in Sportpraxis und Bewegungsdiagnostik. Stuttgart, CD, 1977. – 8°. 156 S. Abb. Tab. – Fr. 24.90. 70.1266

Rieder, H. Messung und Interpretation des Vorstartzustandes im Sport. – 8°. 01.240[18]

aus: *Handlungsmuster* Leistungssport, Schorndorf, Hofmann, 1977. – S. 180–196.

Schneider, E. Der Einfluss der Turnnote auf die Motivation der Schüler im Turnunterricht. Dipl.-Arb. ETH Zürich. Zürich, ETH, 1978. – 8°. 64 S. Abb. Tab. – Fr. 20.–. 03.1040[5]q

Vanek, M.; *Hosek,* V. Zur Persönlichkeit des Sportlers. Untersuchung diagnostischer Methoden zur Erforschung der Persönlichkeit des Sportlers. Schorndorf, Hofmann, 1977. – 8°. 158 S. Abb. Tab. – *Beiträge* zur Lehre und Forschung im Sport, 61. 01.553

3 Sozialwissenschaften und Recht

Aebli, H.; *Steiner,* G. Probleme der Schulpraxis und die Erziehungswissenschaften. Leistung, Kreativität, Hausaufgaben, Disziplin, soziales Lernen. Gastarbeiterkinder. Stuttgart, Klett, 1975. – 8°. 192 S. Tab. – Fr. 16.–. Sammelreferate zum aktuellen Forschungsstand der Erziehungswissenschaften und ihrer Anwendungen, 1. 03.1227

Beiträge zum Nürnberg-Plan. Reihe F: Sozialplanung. Heft 6: Rahmenplan Freizeit. Teil: Bäderbedarfsplan. Hrsg.: Stadt Nürnberg, Arbeitsgruppe Nürnberg-Plan. Nürnberg, Arbeitsgruppe Nürnberg-Plan, 1975. – 4°. 43 S. Abb. Tab. 03.1080[9]q

Brohm, J.-M. Sociologie politique du sport. Paris, Universitaires, 1976. – 8°. 360 p. tab. – Fr. 36.–. 03.1226

Coakley, J.J. Sport in Society. Issues and controversies. Saint Louis, Mosby, 1978. – 8°. 349 p. fig. ill. – Fr. 23.40. 03.1228

Denis, D. Le corps enseigné. Paris, Universitaires, 1974. – 8°. 223 p. fig. – Fr. 26.20. 70.1265

Eichenberger, R.; *Gerber,* H. Magglingen, Mittelpunkt des Schweizer Sports. Erziehung zum Sport – Erziehung durch den Sport. Zofingen, Ringier, 1968. – 4°. ill. 03.1229 q

Expertenkommission für die Vorbereitung einer Totalrevision der Bundesverfassung. Bericht. Bern, EDMZ, 1977. – 8°. 202 S. 03.1230

Expertenkommission für die Vorbereitung einer Totalrevision der Bundesverfassung. Verfassungsentwurf. Bern, EDMZ, 1977. – 8°. 33 S. 03.1000[33]

Guttmann, A. From Ritual to Record. The Nature of Modern Sports. New York, University Press, 1978. – 8°. 198 p. tab. – Fr. 41.30. 70.1268

Heckers, H. Sportunterricht. Freizeit- und Spitzensport. Eine Einstellungs- und Motivanalyse unter besonderer Berücksichtigung des Leistungsprinzips. Göppingen, Kümmerle, 1977. – 8°. 364 S. Tab. – Fr. 40.50. – Göppinger Akademische Beiträge, 105. 70.1254

Inglis, F. The Name of the Game. Sport and Society. London, Heinemann, 1977. – 8°. 213 S. ill. – Fr. 23.50. 03.1231

Jugend und Sport. Dokumentationsstudie. Hrsg.: Österreichisches Dokumentations- und Informationszentrum für Sportwissenschaften. Wien, ÖDISP, 1978. – 4°. 49 S. 00.320[33]q

Käsler, H. Gedanken über gruppendynamische Prozesse einer Spielmannschaft im Zusammenhang mit der Weltmeisterschaft im Handball. – 8°. 03.1000[13]

aus: *Handlungsmuster* Leistungssport, Schorndorf, Hofmann, 1977. – S. 236–246.

Kirst, W.; *Diekmeyer,* U. Creativitätstraining. Die Technik kreativen Verhaltens und produktiver Denkstrategien. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt, 1971. – 8°. 128 S. Abb. Tab. 03.1224

Koch, K.; *Mielke,* W. Die Gestaltung des Unterrichts in der Leibeserziehung. Teil I. 5., erw. u. verb. Aufl. Schorndorf, Hofmann, 1977. – 8°. 134 S. Abb. ill. – *Schriftenreihe* zur Praxis der Leibeserziehung und des Sports, 21. 9.161

Koch, K. Grundschulturnen an Geräten. Eine methodische Lehrhilfe zu kindgemäss-zielgerichtetem Turnen an Geräten unter besonderer Berücksichtigung der psychophysischen und sensomotorischen Leistungsfähigkeit. 7., erw. Aufl. Schorndorf, Hofmann, 1977. – 8°. 191 S. Abb. ill. – *Schriftenreihe* zur Praxis der Leibeserziehung und des Sports, 13. 9.161

Kreativität und Schule. Hrsg.: G. *Mühle;* C. *Schell.* München, Piper, 1973. – 8°. 264 S. Tab. – Fr. 19.—. 03.1225

Kurz, D. Elemente des Schulsports. Grundlagen einer pragmatischen Fachdidaktik. Schorndorf, Hofmann, 1977. – 8°. 254 S. – *Reihe* Sportwissenschaft, 8. 70.1270

Mariet, F.; *Moreau,* C.; *Porcher,* L. Les classes de nature. Classe de mer, classes de neige, classes vertes. Paris, ESF, 1977. – 8°. 135 p. tab. – Fr. 21.70. – Collection science de l'éducation. 03.1131

Pache, D. Einstellung und Schulleistungen. Vergleichende Untersuchungen zwischen Sportunterricht und Hauptfächern. Basel, Reinhardt, 1978. – 8°. 191 S. Tab. – Fr. 19.80. – Monographien zur Pädagogischen Psychologie, 1. 03.1223

Schlagenhauf, K. Rückblick auf die Kompensationstheorie. – 8°. 03.1000[32]

aus: *Handlungsmuster Leistungssport. Schorndorf, Hofmann, 1977. – S. 138–148.*

Schneider, E. Der Einfluss der Turnnote auf die Motivation der Schüler im Turnunterricht. Dipl.-Arb. ETH Zürich 1978. Zürich, ETH, 1978. – 8°. 64 S. Abb. Tab. – F. 20.—. 03.1040[5]q

Schreyer, D. Management und Führung in Wirtschaft und Sport. – 8°. 03.1000[31]

aus: *Handlungsmuster* Leistungssport, Schorndorf, Hofmann, 1977. – S. 247–254.

Sports and Politics = *Sport* et politique: A selected bibliography = Bibliographie choisie. L. *Burgener.* Paris, The Unesco Press and la Baconnière, s.a. – 8°. 51 p. 03.1000[34]
Tirage à part: Cultures, Vol. IV, no. 2.

Vigarello, G. Le corps redressé. Histoire d'un pouvoir pédagogique. Paris, Universitaires, 1978. – 8°. 400 p. – Fr. 45.80. 03.1222

Projektionsfolien

Turnen und Sport in der Schule. Band 1: Theorie. Magglingen, ETS, 1978. – 4°. 35 Projektionsfolien. H9

5 Mathematik und Naturwissenschaften

Baumann, K. Wanderwege. Biomechanische Untersuchungen über Belastungsverhältnisse auf verschiedenen Wanderwegen. Dipl.-Arb. Biomech. ETH Zürich. Zürich, ETH, 1978. – 8°. 23 S. Abb. Tab. – Fr. 20.—. 05.320[8]

Straumann, U. Erschütterungsmessungen am Stufenbarren. Dipl.-Arb. Biomech. ETH Zürich. Zürich, ETH, 1978. – 8°. 28 S. Abb. Tab. – Fr. 20.—. 05.320[20]

Tonbildschau

Lawinen – Skifahrer – Schnee. Tonbildschau. Magglingen, ETS, 1978. – 40 Dias, 1 Tonbandkassette, deutsch, s/w. T05.1

61 Medizin

Arns, W.; *Hüter,* A. Krankengymnastik bei neurologischen Erkrankungen. 2., überarb. u. erw. Aufl. München, Pflaum, 1977. – 8°. 231 S. Abb. ill. – Fr. 28.20. – *Schriftenreihe* aus Theorie und Praxis der Krankengymnastik, 8. 9.304

Bénassy, J. Traumatologie sportive. Paris, Masson, 1976. – 8°. 199 p. fig. ill. tab. – Fr. 35.50. 06.1109

Boehmig, A.; *Frucht,* A.-H. Der Alterseinfluss auf die sportliche Betätigung als Eliminationsvorgang. Leipzig, Thieme. – 4°. 06.1080[11]q

SA aus: Zeitschrift für die gesamte Innere Medizin und ihre Grenzgebiete, *10,* (1955), 170–176.

Feldkamp, M.; *Danielcik,* I. Krankengymnastische Behandlung der zerebralen Bewegungsstörung im Kindesalter. 2., überarb. u. verb. Aufl. München, Pflaum, 1976. – 8°. 370 S. Abb. ill. Tab. – Fr. 30.30. – *Schriftenreihe* aus Theorie und Praxis der Krankengymnastik, 7. 9.304

Fuchs, E.; *Kruber,* D.; *Cicurs,* H. Übungskarten Sonderturnen. Mappe I: Haltungsschulung. Lehrerbegleitheft. Bonn, Dümmler, 1978. – 8°. 31 + 112 S. Abb. Tab. 06.1107

Garcia-Chuit, C.-F. Glucides. Pourquoi, comment, combien. Lausanne, Nestlé, 1976. – 4°. 42 p. fig. tab. 06.1000[32]q

Garcia-Chuit, C.-F. Lipides. Pourquoi, comment, combien. Lausanne, Nestlé, 1976. – 4°. 38 p. fig. tab. 06.1000[30]q

Garcia-Chuit, C.-F. Protéines. Pourquoi, comment, combien. Lausanne, Nestlé, 1975. – 4°. 39 p. fig. tab. 06.1000[31]q

Garcia-Chuit, C.-F.; *Boella,* C. Sels minéraux. Pourquoi, comment, combien, Lausanne, Nestlé, 1977. – 4°. 43 p. fig. tab. 06.1000[29]q

Garcia-Chuit, C.-F. Vitamines. Pourquoi, comment, combien. Lausanne, Nestlé, 1977. – 4°. 58 p. fig. tab. 06.1000[33]q

Gillert, O. Hydrotherapie und Balneotherapie in Theorie und Praxis. 6., durchges. Aufl. München, Pflaum, 1977. – 8°. 200 S. ill. – Fr. 21.—. – *Schriftenreihe* aus Theorie und Praxis der Krankengymnastik, 6. 9.304

Gillert, O. Kleines ABC der physikalischen Therapie. München, Pflaum, 1975. – 8°. 151 S. Abb. ill. – Fr. 20.60. – *Schriftenreihe* aus Theorie und Praxis der Krankengymnastik, 10. 9.304

Gillert, O. Niederfrequente Reizströme in der therapeutischen Praxis. 10. Aufl. München, Pflaum, 1977. – 8°. 219 S. Abb. ill. – Fr. 21.—. – *Schriftenreihe* aus Theorie und Praxis der Krankengymnastik, 1. 9.304

Grenacher, H.; *Grenacher,* A. Häufigkeit und Ursachen von Rückenschmerzen bei Jugendlichen. Auswertung und Diskussion von Rückenuntersuchungen (Kyphometer-Messungen) sowie einer Umfrage über Rückenschmerzen bei Mittelschülern im Kanton Aargau. Vergleich und kritische Auseinandersetzung mit bestehenden Untersuchungsergebnissen. Dipl.-Arb. ETH Zürich. Zürich, ETH, 1977. – 8°. 139 S. Abb. Tab. 06.1111

Groher, W. Leistungssport Rudern aus orthopädischer Sicht. – 8°. 06.1040[24]

aus: *Handlungsmuster* Leistungssport, Schorndorf, Hofmann, 1977. – S. 307–312.

Hertel, P. Wirbelsäulenschäden und Rudersport. – 8°. 06.1040[25]

aus: *Handlungsmuster* Leistungssport, Schorndorf, Hofmann, 1977. – S. 313–321. Abb. ill. Tab.

Index Nominum 1978. Zürich, Société suisse de pharmacie, 1977. – 4°. 814 p. fig. – Fr. 185.—. 06.1112qF

Kindermann, W.; *Keul,* J. Anaerobe Energiebereitstellung im Hochleistungssport. Die Bedeutung der metabolischen Azidose unter physiologischen und pathologischen Bedingungen. Schorndorf, Hofmann, 1977. – 8°. 118 S. Abb. Tab. – *Wissenschaftliche* Schriftenreihe des Deutschen Sportbundes, 13. 06.1113

Kindermann, W.; *Keul,* J.; *Reindell,* H. Arbeitsazidose bei verschiedenen körperlichen Belastungsformen. – 8°. 06.1040[23]

aus: *Handlungsmuster* Leistungssport, Schorndorf, Hofmann, 1977. – S. 255–266.

Krause, R. Leistungsdiagnostik und kardio-pulmonale Leistungsfähigkeit bei Elite-Ruderern. – 8°. 06.1040[27]

aus: *Handlungsmuster* Leistungssport, Schorndorf, Hofmann, 1977. – S. 331–340.

Lachmann, H. Lehrbuch der Massage und Hydrotherapie. Für Heilmasseure und Medizinische Bademeister. 3., vollst. neubearb. Aufl. Bern, Maudrich, 1977. – 8°. 165 S. Abb. ill. Tab. – Fr. 49.80. 06.1110

Mader, A.; *Hollmann,* W. Überlegungen zu den anthropometrischen und den physiologischen Grundlagen hoher sportlicher Leistungen im Rudern. – 8°. 05.320[21]

aus: *Handlungsmuster* Leistungssport, Schorndorf, Hofmann, 1977. – S. 322–330.

The *Marathon:* Physiological, medical, epidemiological, and psychological, Studies. Ed.: P. *Milvy.* New York, The New York Academy of Sciences, 1977. – 8°. 1090 p. fig. tab. – Fr. 184.—. – Annals of the New York Academy of Sciences, 301. 06.1108F

Marées, H. de. Sportphysiologie. Fragenkatalog zur Sportphysiologie. Köln, Tropon, 1976. – 8°. 344 + 30 S. Abb. Tab. – Medizin von heute, 10. 06.1106

Mühlen, H. von der. Krankengymnastik in Psychiatrie und psychosomatischer Medizin. München, Pflaum, 1976. – 8°. 248 S. Abb. ill. – Fr. 26.20. – *Schriftenreihe* aus Theorie und Praxis der Krankengymnastik, 11. 9.304

Mülmann, A. von. Krankengymnastik bei Verletzungsfolgen am Bewegungsapparat. 5., durchges. Aufl. München, Pflaum, 1975. – 8°. 246 S. Abb. ill. – *Schriftenreihe* aus Theorie und Praxis der Krankengymnastik, 2. 9.304

Nowacki, P.E. Die biologische Leistungsfähigkeit der Deutschland-Achter. – 8°. 06.1040[26]

aus: *Handlungsmuster* Leistungssport, Schorndorf, Hofmann, 1977. – S. 341–369.

Rieble, R.; *Seemann,* N.; *Volkert,* R. Beinamputierte und ihre funktionelle Rehabilitation. Anleitung für die Versorgung, Schulung und Betreuung aus der Sicht der Technischen Orthopädie und Krankengymnastik. München, Pflaum, 1974. – 8°. 66 S. Abb. ill. – Fr. 11.30. – *Schriftenreihe* aus Theorie und Praxis der Krankengymnastik, 9. 9.304

Spring, P. Unfallverhütung im Turnunterricht. – 4°. Abb. ill. 06.1000[28]q

SA aus: *Jugend* und Sport, *34,* (1977), 415–419.

Stegemann, J. Leistungsphysiologie. Physiologische Grundlagen der Arbeit und des Sports. 2., überarb. u. erw. Aufl. Stuttgart, Thieme, 1977. – 8°. 397 S. Abb. – Fr. 26.20. 06.698

62/.69 Ingenieurwesen

Blumenau, K. Iluminacion, acustica y ventilacion de salas. Madrid, Direccion General de Educacion Fisica y Deportes, 1977. – 4°. 26 p. fig. tab. 06.1080[10]q

7 Kunst, Musik, Spiel, Sport

Blumenau, K. Iluminacion, acustica y ventilacion de salas. Madrid, Direccion General de Educacion Fisica y Deportes, 1977. – 4°. 26 p. fig. tab. 06.1080[10]q

Sports & Leisure. Architecture in Finland. Ed.: SAFA Association of Finnish Architects. Helsinki, Lönnberg, 1977. – 8°. 168 p. fig. ill. 07.475

796.0 Leibesübungen und Sport (Allgemeines)

Andresen, R. Aspekte zur Talentbestimmung und Leistungsprognose. – 8°. 70.1120[2]

aus: *Handlungsmuster* Leistungssport, Schorndorf, Hofmann, 1977. – S. 197–206.

Bernard, M. L'expressivité du corps. Recherche sur les fondements de la théâtralité. Paris, Universitaires, 1976. – 8°. 423 p. – Fr. 50.25. 01.546

Coakley, J.J. Sport in Society. Issues and controversies. Saint Louis, Mosby, 1978. – 8°. 349 p. fig. ill. – Fr. 23.40. 03.1228

Danis, D. Le corps enseigné. Paris, Universitaires, 1974. – 8°. 223 p. fig. – Fr. 26.20. 70.1265

Djatschkow, W.M. Die Steuerung und Optimierung des Trainingsprozesses. 2. Aufl. München, Bartels & Wernitz, 1977. – 8°. 99 S. Abb. Tab. – Fr. 10.80. 70.1267

Dokumentation Sportwissenschaftlicher Forschungsprojekte (1976/77) in Europa = *European* Inventory of Sport Research Projects (1976/77) = *Inventaire* Européen de Projets de Recherche en Matière de Sport (1976/77). Hrsg.: Bundesinstitut für Sportwissenschaft Köln. Schorndorf, Hofmann, 1978. – 8°. XV + 975 p. 70.1262

Eberspächer, H. Prinzipien und Methoden der Psychoregulation im Hochleistungssport. – 8°. 01.240[17]

aus: *Handlungsmuster* Leistungssport, Schorndorf, Hofmann, 1977. – S. 219–231.

Feige, K. Problematik, Möglichkeiten und Grenzen der Talentsuche und Talentförderung im Sport. – 8°. 70.1000[39]

aus: *Handlungsmuster* Leistungssport, Schorndorf, Hofmann, 1977. – S. 207–218.

Fitness-Sport. Dokumentationsstudie. Hrsg.: Österreichisches Dokumentations- und Informationszentrum für Sportwissenschaften. Wien, ÖDISP, 1977. – 4°. 93 S. 00.320[32]q

Godefroy, R. L'animation corporelle. Paris, Fleurus, 1977. – 8°. 79 p. fig. ill. – Fr. 8.90. 72.680[27]

Groher, W. Leistungssport Rudern aus orthopädischer Sicht. – 8°. 06.1040[24]

aus: *Handlungsmuster* Leistungssport, Schorndorf, Hofmann, 1977. – S. 307–312.

Grupe, O. Der Hochleistungssport. Funktionen, Werte und Probleme. – 8°. 70.1120[7]

aus: *Handlungsmuster* Leistungssport, Schorndorf, Hofmann, 1977. – S. 74–84.

Heckers, H. Sportunterricht, Freizeit- und Spitzensport. Eine Einstellungs- und Motivanalyse unter besonderer Berücksichtigung des Leistungsprinzips. Göppingen, Kümmerle, 1977. – 8°. 364 S. Tab. – Fr. 40.50. 70.1254

Hess, C. Zur Zukunft der Olympischen Spiele. – 8°. 70.1000[40]

aus: *Handlungsmuster* Leistungssport, Schorndorf, Hofmann, 1977. – S. 158–164.

Jenny, V.K. Die öffentliche Sportförderung in der Schweiz unter besonderer Berücksichtigung des Bundesgesetzes vom 17. März 1972 über die Förderung von Turnen und Sport. Diss. der Rechts- und staatswiss. Fakultät der Univ. Zürich. Ahrensburg, Czwalina, 1978. – 8°. 195 S. Abb. Tab. 70.1245

Jeux de la XXIe Olympiade Montréal 1976 = *Games* of the XXI Olympiad Montréal 1976. Résultats = Results. Basketball; Handball, Volleyball; Football, Hockey. Montréal, Comm. Org. JO, 1976. – 4°. 69 + 141 + 40 + 62 p. 70.1271 q

Jeux de la XXIe Olympiade Montréal 1976 = *Games* of the XXI Olympiad Montréal 1976. Résultats = Results. Canoë = Canoeing, Aviron = Rowing, Natation = Swimming. Montréal, Comm. Org. JO, 1976. – 4°. 61 + 74 + 230 p. 70.1271 q

Jeux de la XXIe Olympiade Montréal 1976 = *Games* of the XXI Olympiad Montréal 1976. Résultats = Results. Gymnastique = Gymnastics, Athlétisme = Athletics, Cyclisme = Cycling, Sports équestres = Equestrian sports, Tir = Shooting, Tir à l'arc = Archery. Montréal, Comm. Org. JO, 1976. – 4°. 55 + 128 + 22 + 14 + 16 + 7 p. 70.1271 q

Jeux de la XXIe Olympiade Montréal 1976 = *Games* of the XXI Olympiad Montréal 1976. Résultats = Results. Lutte = Wrestling, Boxe = Boxing, Escrime = Fencing. Haltérophilie = Weigthlifting, Judo, Pentathlon moderne = Modern pentathlon. Montréal, Comm. Org. JO, 1976. – 4°. 94 + 164 + 167 + 30 + 54 + 12 p. 70.1271 q

Jugend und Sport. Dokumentationsstudie. Hrsg.: Österreichisches Dokumentations- und Informationszentrum für Sportwissenschaften. Wien, ÖDISP, 1978. – 4°. 49 S. 00.320[33]q

Kindermann, W.; *Keul,* J. Anaerobe Energiebereitstellung im Hochleistungssport. Die Bedeutung der metabolischen Azidose unter physiologischen und pathologischen Bedingungen. Schorndorf, Hofmann, 1977. – 8°. 118 S. Abb. Tab. – *Wissenschaftliche* Schriftenreihe des Deutschen Sportbundes, 13. 06.1113

Kohl, K. Einige Bemerkungen zur ideologischen Auseinandersetzung über den Leistungssport in unserer Gesellschaft. – 8°. 70.1120[4]

aus: *Handlungsmuster* Leistungssport, Schorndorf, Hofmann, 1977. – S. 62–73.

Krockow, C. von. Unfreiheit und Freiheit im Leistungssport. – 8°. 70.1120[3]

aus: *Handlungsmuster* Leistungssport, Schorndorf, Hofmann, 1977. – S. 45–51.

Le Du, J. Le corps parlé. Essai sur l'expression corporelle analytique. Paris, Universitaire, 1976. – 8°. 149 p. – Fr. 18.60. 70.1264

Lenk, H. Humanisierung im Hochleistungssport. – 8°. 70.1120[6]

aus: *Handlungsmuster* Leistungssport, Schorndorf, Hofmann, 1977. – S. 94–111.

Martin, D. Grundlagen der Trainingslehre. Teil I: Die inhaltliche Struktur des Trainingsprozesses. Schorndorf, Hofmann, 1977. – 8°. 292 S. Abb. Tab. – *Beiträge* zur Lehre und Forschung im Sport, 63/64. 70.1269

Martin, P. Fitness für alle. O.O., Schweizerische Volksbank, zirka 1978. – 4°. 8 S. ill. Tab. 70.1080[16]q

Quelles pratiques corporelles maintenant? Paris, Delarge, 1978. – 8°. 191 p. – Fr. 25.20. 70.1263

Rapp, G.; *Schoder,* G. Motorische Testverfahren. Grundlagen, Aufgaben, Anwendung in Sportpraxis und Bewegungsdiagnostik. Stuttgart, CD, 1977. – 8°. 156 S. Abb. Tab. – Fr. 24.90. 70.1266

Rieble, R.; *Seemann,* N.; *Volkert,* R. Beinamputierte und ihre funktionelle Rehabilitation. Anleitung für die Versorgung, Schulung und Betreuung aus der Sicht der Technischen Orthopädie und Krankengymnastik. München, Pflaum, 1974. – 8°. 66 S. Abb. ill. – Fr. 11.30. – *Schriftenreihe* aus Theorie und Praxis der Krankengymnastik, 9. 9.304

Rulffs, M. Besondere Probleme des Krafttrainings des Ruderers unter spezieller Berücksichtigung Jugendlicher. – 8°. 70.1120[1]

aus: *Handlungsmuster* Leistungssport, Schorndorf, Hofmann, 1977. – S. 299–306.

Siperco, A. Olympism. The Olympic Movement. The Olympic Games. Bucharest, Casa Scînteii, 1977. – 8°. 107 S. 70.1261

Sports in Japan. Ed.: Japan Amateur Sports Association; Japanese Olympic Committee. Tokyo, Printing, 1978. – 8°. 47 p. fig. ill. tab. 70.1000[14]

Vigarello, G. Le corps redressé. Histoire d'un pouvoir pédagogique. Paris, Universitaires, 1978. – 8°. 400 p. – Fr. 45.80. 03.1222

Voigt, D. Spitzensport in der DDR. – 8°. 70.1120[5]

aus: *Handlungsmuster* Leistungssport, Schorndorf, Hofmann, 1977. – S. 112–131.

Mitteilungen der Fachleiter

Basketball

2. Nationales J+S-Turnier Basketball

Liestal, 2. und 3. September 1978

Nachdem es schon die letztjährige Erstausgabe übernommen hatte, hat sich das Kantonale J+S-Amt Baselland, unter der Leitung von E. Lehmann, mit zahlreichen Mitarbeitern und nicht zu vergessen der «Seele« des Turniers, F. Hänger, wiederum bereit erklärt, seine Fachkenntnisse in den Dienst dieser zweiten Ausgabe zu stellen.
Man erwartet dieses Jahr 400 bis 500 Spielerinnen und Spieler, die um die zahlreichen begehrten Trophäen kämpfen werden.
Um die einzelnen Begegnungen ausgeglichen zu gestalten, kann sich jede Mannschaft in eine ihr zusagende Kategorie einschreiben. Teilnahmebedingungen für eine Mannschaft ist J+S-Aktivität, dies bringt gewisse Vorteile für die Teilnehmer: das Turnier kann im Kursprogramm als ergänzende Tätigkeit eingeplant werden. Die Mannschaften schreiben sich beim J+S-Amt ihres Kantons, welches die entsprechenden Formulare dazu aushändigen wird, ein. Wir gratulieren den Organisatoren zum voraus und danken ihnen für ihren grossen Einsatz.

Der Fachleiter: J.-P. Boucherin

Bergsteigen / Skitouren

1977 hat sich in unsern beiden Sportfächern kein tödlicher Unfall ereignet. Dies ist sehr erfreulich. Sicher haben die umsichtigeen Leiter viel zu diesem für jeden von uns sehr positiven Ergebnis beigetragen. Wir danken allen, die bei der Wahl und Durchführung der Touren die Sicherheit vor Prestige- und Leistungskriterien stellten.
Auch die Sportfach-Kommission befasst sich ständig mit der Erhöhung der Sicherheit. Trotzdem kann sie sich nicht zu dem immer wieder angeregten Helmobligatorium entschliessen. Erstens würde eine solche generelle Regelung in der Praxis zum Teil sehr unsinnig und unrealistisch sein. Zweitens erscheint innerhalb der Dringlichkeiten die Beschaffung von Lawinenverschütteten-Suchgeräten wichtiger. Selbstverständlich wird empfohlen, wenn nötig Steinschlaghelme zu tragen. Die Beschaffung ist aber vorläufig Sache der Teilnehmer.
Ab 1980 ist zum Besuch der Leiterkurse 2 und 3 in beiden Sportfächern der Besitz eines Samariterausweises eine weitere Zulassungsbedingung (Nothelferausweis genügt nicht!). Für den Eintritt in den Leiterkurs 1 ist die Absolvierung eines Samariterkurses erwünscht. Alle bisher ausgebildeten Leiter werden in den Fortbildungskursen 80 bis 82 Gelegenheiten haben, diese Schulung teilweise nachzuholen. Sie wird Hauptthema dieser Kurse sein.
Zu Beginn der Sommersaison möchten wir einige Grundsätze in Erinnerung rufen, die den Leitern bei der Ausarbeitung der Programme nützlich sein können:

Nur eine gründliche Schulung der Grundtechnik garantiert eine erfolgreiche Kletterei oder gemischte Tour ohne negative Überraschungen.

Der Erfolg einer Besteigung hängt nicht ausschliesslich von der zu überwindenden Schwierigkeit ab, sondern eher von folgenden Beurteilungen:

- Sind die Jugendlichen technisch und physisch genügend ausgebildet?
- Bevor eine Tour mit Jugendlichen unternommen wird, sollte der Leiter diese bereits einmal gemacht haben.
- Es ist besser, rechtzeitig zu verzichten, als unnötige Risiken einzugehen. Die Berge springen nicht davon.
- Eine Besteigung soll den Bedürfnissen der Jugendlichen entsprechen und nicht unternommen werden um das Tour-Palmares des Leiters zu erweitern.

Wir wünschen Ihnen eine ausgezeichnete Sommersaison und schöne Touren!

Der Fachleiter: Ch. Wenger

Volleyball

10. Nationales J+S-Turnier Volleyball Luzern, 11. bis 12. November 1978

Für die Organisation der 10. Ausgabe dieses aussergewöhnlichen Turniers, das dieses Jahr besonders glanzvoll zu werden verspricht, haben sich der Vorsteher des Kantonalen J+S-Amtes Luzern, A. Bündler und seine Mitarbeiter H.Steger und A. Meier zur Verfügung gestellt. Sie werden dabei von etwa 100 freiwilligen Helfern unter der Leitung von Experte Noldi Rudolf unterstützt.
Über 100 Mädchen- und Knabenmannschaften, das sind mehr als 1000 Personen, werden an dieser Veranstaltung teilnehmen, die damit gesamtschweizerisch zu einem der grössten sportlichen Anlässe für junge Leute von 14 bis 20 Jahren wird. Um am Turnier teilzunehmen, müssen die Mannschaften J+S-Aktivität vorweisen können. Dieses Turnier kann im Kursprogramm als ergänzende Tätigkeit eingeplant werden. Die Anmeldung für eine der drei Kategorien kann bei jedem Kantonalen J+S-Amt oder auch direkt beim J+S-Amt Luzern, das entsprechende Einschreibeformulare zur Verfügung stellen wird, erfolgen.
Wir gratulieren den Organisatoren und danken ihnen für ihren grossartigen Einsatz.

Der Fachleiter: J.-P. Boucherin

Judo

Einsatz von J+S-Leitern Fitness in Versuchs-Sportfachkursen Judo 1978

Bereits sind über 20 Versuchs-Sportfachkurse Judo angemeldet worden. Im Hinblick auf diese Einführungsphase haben in den vergangenen Jahren viele Judotrainer J+S-Leiterkurse Fitness besucht. Im ersten Einführungskurs im Sportfach Judo (Januar 1978) konnte jedoch nur eine beschränkte Anzahl Judotrainer in J+S eingeführt werden.
Diejenigen Judotrainer, die als J+S-Leiter Fitness anerkannt sind, können nun in Versuchs-Sportfachkursen Judo als Hilfstrainer/Trainerassistenten eingesetzt werden. Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Verantwortlicher Kursleiter ist ein Leiter 3 Judo (Teilnehmer Einführungskurs Januar 1978)
- Der Hauptteil des Kurses, insbesondere die Schlussveranstaltung, muss vom Kursleiter persönlich geleitet werden
- Bedingung für Hilfstrainer: mindestens 1. Kyu

Die Entschädigung erfolgt gemäss Einsatz und Leiterkategorie (im Fach 1itnesstraining) des Judotrainers – aufgrund der üblichen Bestimmungen für Sportfachkurse.
Geltungsdauer: Diese Regelung gilt nur für das Versuchsjahr 1978. Ab 1979 ist der Besuch eines J+S-Einführungs- oder Leiterkurses Judo Voraussetzung für die Anerkennung und den Einsatz als J+S-Leiter im Sportfach.

Der Fachleiter: Max Etter

Ergänzung zur Kursausschreibung

Das Datum des Kantonalen J+S-Leiterkurses Fussball TG 709 vom 2. bis 7. Oktober 1978 wird verschoben auf 16. bis 21. Oktober 1978.
Änderung: Der Vorkurs des Leiterkurses J+S Fussball TG 709 findet am 2. September 1978 in Frauenfeld statt.

Wir suchen Übersetzer

Das Lehrmittelsekretariat der ETS Magglingen sucht fach- und sachkundige Übersetzer/innen, die als freie Mitarbeiter bei unserer Arbeit mithelfen könnten.
Sie sollten genügend Kenntnisse der deutschen, französischen und eventuell auch der italienischen Sprache besitzen, um sportliche Inhalte in eine andere Landessprache übersetzen zu können.
Ihre Anmeldung oder Ihre Anfrage nimmt gerne entgegen
Herr Flückiger,
Lehrmittelsekretariat
ETS
2532 Magglingen
Tel. 032 / 22 56 44, intern 247